



## 180 Tage für einen Traum

**HITNAU** «Am Samstag um 10 Uhr fahren sie in Lustenau über die Grenze in die Schweiz», lautet die Information am Telefonring, «wir gehen sie mit den Motorrädern abholen.» Die Rede war vom 52-jährigen Hittnauer Adrian Frei und dem 50-jährigen Rudolf Weilenmann aus Wallenwil, die mit ihren Motorrädern ein halbes Jahr auf der Seidenstrasse unterwegs waren und nun in die Schweiz zurückkehrten.

### Seidenstrasse befahren

Pünktlich trafen die zwei Weltenbummler in Lustenau ein, mit ihnen sechs Österreicher, denen sie auf einer ihrer Touren begegneten und die sie auf ihrer letzten Etappe begleiteten. Die Begrüssung an der Landesgrenze war rührend und herzlich. Als

bald macht sich der Konvoi mit einem guten Dutzend Motorräder auf den letzten Teil der Reise – auf die Fahrt nach Hause. Mit ihrer Motorradtour auf der Seidenstrasse verwirklichten sich der Hittnauer Adrian Frei und Rudolf Weilenmann aus Wallenwil einen Traum.

### Bewaffneter Geleitschutz

Ein halbes Jahr lang waren sie auf den historischen Handelsrouten und Karawanenstrassen unterwegs. Sie überquerten von Pakistan nach China den 4730 Meter hohen Kunjerab-Pass, übernachteten zum Teil in Jurten und Zelten, durften vielerorts Bekanntschaft mit der Bevölkerung schliessen und ihre Gastfreundschaft geniessen. Doch wurden sie auf ihrer Reise

auch mit der aktuellen politischen Situation konfrontiert, so in Pakistan, wo sie nur mit bewaffnetem Geleitschutz fahren durften. Mit etwas Schaudern denken sie an die 4000 Kilometer lange Fahrt auf Naturstrassen zurück. Schotter, tiefe Löcher und Gräben in den Pisten forderten von Mensch und Maschine alles. Doch die Schönheit Landschaft und Natur machte vieles vergessen.

### Quartierfest als Dessert

Als Abschluss der Reise, sozusagen zum Dessert, wurden die beiden Weitgereisten durchs schöne Appenzellerland nach Wallenwil geleitet. Die Angehörigen und Freunde liessen nichts aus. Mit einem zünftigen Quartierfest wurden die Abenteurer empfangen und gefeiert. (reg)

## RUSSIKON

### Die Bergwelt bestaunt

Wellhorn, Wetterhorn, Rosenhorn, Schreckhorn, Lauteraarhorn sowie Eiger, Mönch und Jungfrau begrüsst am Samstag, 10. September, die Männerriegler aus Russikon auf dem Briener Rothorn.

Bei strahlendem Wetter ging's via Zürich–Luzern–Sörenberg–Schönenboden mit der Luftseilbahn aufs Rothorn. Nach dem ersten Staunen über die Bergwelt begann die Wanderung aufs Horn, dem höchsten Punkt auf 2350 m ü. M. Dort, wo sich die Kantonsgrenzen von Luzern, Obwalden und Bern treffen.

Nach dem Mittagessen begann die Wandergruppe den Abstieg Richtung Planalp. Diejenigen mit nicht abstiegstauglichen Gelenken genossen noch einen Kaffee auf der Sonnenterrasse des Hotels Kulm oder lockerten die Glieder bei einem Spaziergang Richtung Lättgässli. Die Dampfzahnradbahn, Jahrgang 1892, der die Wanderer auf der Planalp zustiegen, brachte alle gesund und munter nach Brienz. Nach einer Erfrischungspause erwartete der Nostalgierad dampfer «Lötschberg», Jahrgang 1914, die Männerriegler zur Brienersee-Kreuzfahrt. (Übrigens: Das Schiff ist nur gerade mal acht Jahre älter wie unser ewig junger Methusalem Ernst Siegenthaler.)

Alle Reisenden erreichten am späten Abend den Ausgangsort Russikon, eventuell etwas müde, aber voller faszinierender Eindrücke von einem schönen, einmaligen Stück Schweiz. (reg)



JETZT PROFITIEREN!

**FESTIVAL-PREISE**



moebelmaerki.ch

**riposa**  
SWISS SLEEP

# MATRATZEN FESTIVAL

Die neue Rückenmatratze **FESTIVAL PLUS** von riposa

**JETZT MATRATZE JUBILÉ PLUS**  
statt 1490.- nur **980.-**

**möbel märki**

Pfäffikon SZ, Schützenstrasse 2 Tel. 055 410 22 22  
Rapperswil-Jona, im Jona Center Tel. 055 216 19 90  
Volketswil, beim Volkiland+Saturn Tel. 043 399 39 00